

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 30.04.2013 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
19:35

Vorsitz

Stv. Jochen Sack

CDU-Fraktion

AM Vincent Endereß
Stv. Marlies Goetze
AM Sven Groters
Stv. Klaus Mentrop

SPD-Fraktion

Stv. Uwe Elker
Stv. Marion Klaus

FDP-Fraktion

AM Thomas Kirchhoff
Stv. Patrick Sobbe

Schriftführer

VA Christoph Tober

stimmberechtigte Mitglieder

AM Angelika Bachmann-Blumenrath
AM Hubert Gering
AM Thomas Krautwig
AM Nicole Kreuz
AM Dr. Reinhard Pech

Vertretung für AM Hans-Peter Gitzler

beratende Mitglieder

AM Angela Brüntrup
Herr Peter Burek
AM Elisabeth Cordts
AM Beate Grass
AM Markus Helf

Vertretung für AM Mike Wendrich

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella
StOVR Udo Thal
VA Elke Fischer
GSB Marion Plaehn

Gäste

AM Jochen Siebel

Der Vorsitzende Jochen Sack eröffnet um 17:00 Uhr die 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende weist auf die im Anschluss an TOP 1 erfolgende nichtöffentliche Unterbrechung der Sitzung hin sowie den unter TOP 6.4 neu einzusortierenden CDU-Antrag zur Einrichtung einer Teilzeitstelle im Fachbereich "Kindertagespflege" (s.u.). Der bisherige TOP 6.4 wird entsprechend unter 6.5 geführt.

Anschließend erfolgt die Verpflichtung von Herrn Hubert Gering als neues stimmberechtigtes Mitglied.

Danach verteilt die Verwaltung den CDU-Antrag zur Einrichtung einer Teilzeitstelle im Fachbereich "Kindertagespflege" (Anlage 1), eine Verwaltungsmitteilung zur Kindertagespflege (Anlage 2) sowie das AWO-Schreiben zum Standort Robert-Koch-Str. (bereits mit der Sitzungseinladung als Anlage 4 der Sitzungsvorlage Nr. 10/161/2013 versandt).

Öffentliche Sitzung

1./ Jugendfragestunde / Jugendparlament

Protokoll:

Der Tagesordnungspunkt entfällt aufgrund mangelnder Beteiligung.

2./ Antrag der "Interessengemeinschaft Kindertagespflege Haan" vom 22.02.2013 - Beratender Sitz im Jugendhilfeausschuss für einen gewählten Vertreter und dessen Vertreter aus der Interessengemeinschaft Kindertagespflege Haan Vorlage: 51/108/2013

Protokoll:

Im Ausschuss herrscht Konsens, dass der Antrag der "Interessengemeinschaft Kindertagespflege Haan" zu unterstützen sei. Dem Vorschlag der Verwaltung, der Interessengemeinschaft ggf. ein Rederecht einzuräumen, sowie dem vorgelegten Verwaltungsbeschluss wird nicht gefolgt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt:

Die „Interessengemeinschaft Kindertagespflege Haan“ erhält einen beratenden Sitz im Jugendhilfeausschuss.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sitzung des Rates am 22.05.2013 eine entsprechende Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Haan vom 04.02.1998 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(**AM Kirchhoff** hat weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

**3./ Einführung eines IT-Fachverfahrens zur Vereinheitlichung und Vereinfachung des Anmeldeverfahrens in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 51/115/2013**

Protokoll:

Der Ausschuss unterstützt die Einführung des IT-Fachverfahrens. Voraussetzung sei aber die Beteiligung aller Träger. Offene verfahrensspezifische Fragen der SPD-Fraktion zum Platzwechsel während des laufenden Kindergartenjahres sowie der ev. Kirchengemeinde Haan zum Schutz personenbezogener Daten sind als Mitteilung im HFA am 14.05.2013 bzw. in der weiteren Entwicklung mit der AG 78 zu thematisieren.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt - vorbehaltlich der Teilnahme aller Träger bzw. Kindertageseinrichtungen am Verfahren - der Einführung des EDV-Anmeldeprogramms "kitaVM" für Plätze in Kindertageseinrichtungen sowie der entsprechenden Beauftragung des IT-Dienstleisters "TriNuts GmbH" (München, Support: Langenfeld) zu. Im Haushalt 2013 (Produkt 060110 "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (fremder Träger)" bei der Aufwandsart 529190 "sonstige Dienstleistungen durch Dritte") wird dazu ein Betrag von 10.000 Euro veranschlagt. Für den laufenden Betrieb wird nachfolgend ab 2014 jährlich 9.000 € veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**4./ Konzeptionelle Ausgestaltung der gesetzlichen Bestimmungen aus dem Bundeskinderschutzgesetz ? BKiSchG
Vorlage: 51/109/2013**

Protokoll:

Nach eingehender Diskussion zur Wahrnehmung der Aufgabe „Aufsuchende Jugendarbeit“ und Beibehaltung der Stelle 51/3 - Aufsuchende Jugendarbeit - wird die Verwaltung in der zweiten Jahreshälfte 2013 zum Thema „Jugendarbeit“ eine Konzeption vorlegen mit den Eckpunkten „Jugendhausarbeit“, „Aufsuchende Jugendarbeit“ sowie „Schulsozialarbeit“.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur konzeptionellen Ausgestaltung der gesetzlichen Bestimmungen aus dem Bundeskinderschutzgesetz vom 22.11.2011 - BKiSchG - zur Kenntnis.
2. Zur Umsetzung der konzeptionellen Ausführungen wird
 - im Stellenplan 2013 wird bei Produkt 060310 „Ambulante Hilfen“ eine neue Vollzeitstelle (EG S14) eingerichtet unter Inanspruchnahme der seit Juli 2011 vakanten Stelle 51/3 (Aufsuchende Jugendarbeit, EG S12) und
 - im Haushaltsplan 2013 bei Produkt 060130 „Ambulante Hilfen“ ein Sachkostenansatz von 10.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**5./ Antrag der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH vom 26.10.2012 auf Förderung des Projekts "wellcome" in Haan nach Artikel 2 (5) der Verwaltungsvereinbarung "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" 2012 - 2015 (gem. § 3 Abs. 4 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz)
Vorlage: 51/113/2013**

Protokoll:

Die FDP-Fraktion wünscht von der Verwaltung weitere Akquise von relevanten Akteuren.

Beschluss:

Auf Antrag vom 26.10.2012 wird der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH, Bahnstr. 64, 40699 Erkrath, der zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen (2012 – 2015) gem. § 3 Abs. 3 KKG – Bundeskinderschutzgesetz (BkiSchG) in Nordrhein-Westfalen in Höhe der für die Stadt Haan in 2013 zur Verfügung stehenden Bundesmittel von 9.437 € zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Beantragung erforderlichen Unterlagen zusammen mit der Diakonie zusammen zu stellen und den entsprechenden Antrag beim Land einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(**AM Dr. Pech** hat weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

6./ Beratung des Haushaltes 2013, des Stellenplanes 2013 und des Haushaltssicherungskonzepts 2010 ff.

**6.1. Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder von unter drei Jahren (U 3- / Ausbau) - Anträge der Evangelischen Kirchengemeinde Haan vom 28.01.2012 für die Kindertageseinrichtungen in der Bismarckstr. 10 "Am Park" und "Nachbarsberg"
Vorlage: 51/110/2013**

Protokoll:

Zum Beschlussentwurf besteht im Ausschuss Konsens.

Beschluss:

1. Kindertageseinrichtung in der Bismarckstr. 10, „Am Park“

Der Rat der Stadt Haan beschließt:

Für die von der Evang. Kirchengemeinde Haan, Kaiserstr. 8, für die Tageseinrichtung in der Bismarckstr. 10 „Am Park“ mit Förderantrag vom 29.11.2012 und Schreiben vom 28.01.2013 beantragte Investitionsmaßnahme - Schaffung von insgesamt 24 Betreuungsplätzen für Kinder von unter drei Jahren (davon 6 U 3-Plätze bereits gefördert) - einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 1.073.460 € zu gewähren.

Die Kirchengemeinde trägt einen Eigenanteil in Höhe von 10 % des Gesamtaufwandes, mindestens 107.346 €.

Eine für die Maßnahme gewährte Zuwendung des Landes (Förderung für U 3-Ausbau, „Fiskalpakt“, 1. Tranche) verringert den städtischen Zuschuss entsprechend. Ggf. verringert sich der städtische Zuschuss um einzusetzende Eigenmittel der Kirchengemeinde.

Die Verwaltung wird beauftragt, den am 30.11.2012 an das Landesjugendamt gerichteten Förderantrag (Stichtag: 30.11.2012) für den „Fiskalpakt“, 1. Tranche, nach erfolgter Etatisierung des städtischen Zuschusses durch den Rat in der Sitzung am 22.05.2013 gegenüber dem Landesjugendamt zu vervollständigen (Nachweis der Finanzierung der Maßnahme).

2. Kindertageseinrichtung in der Kampstr. 70 „Nachbarsberg“

Der Rat der Stadt Haan beschließt:

Für die von der Evang. Kirchengemeinde Haan, Kaiserstr. 8, in einem städtischen Gebäude betriebene Tageseinrichtung in der Kampstr. 70 „Nachbarsberg“ übernimmt die Stadt Haan auf der Grundlage des Erbbaurechtsvertrages vom 28.06.1984 den Investitionsaufwand in Höhe von insgesamt 196.354 € zur Sicherung der vorhandenen 5 Betreuungsplätze für unter Dreijährige (1. Bauabschnitt; Aufwand in 2013: rd. 75.000 €) sowie zur Schaffung von zusätzlich 10 Betreuungsplätzen für unter Dreijährige (2. Bauabschnitt; Aufwand in 2013: rd. 81.354 € und Aufwand in 2014: rd. 40.000 €).

Gegenüber der ersten Einplanung im Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2013 in Höhe von 75.000 € (1. Bauabschnitt zur Sicherung der vorhandenen U 3-Betreuungsplätze) bei Produktsachkonto 060110.531813 wird im Haushalt 2013 ein Mehraufwand von 81.354 € (2. Bauabschnitt für zusätzlich 10 U 3-Betreuungsplätze) veranschlagt. Der im Verwaltungsentwurf für das Planjahr 2014 bei Produktsachkonto 060110.531813 veranschlagte Betrag von 75.000 € (2. Bauabschnitt) wird um 35.000 € reduziert.

Die Verwaltung wird beauftragt, den am 15.04.2013 an das Landesjugendamt gerichteten Förderantrag (Stichtag: 15.04.2013) für den „Fiskalpakt“, 2. Tranche, nach erfolgter Etatisierung des Investitionsaufwandes durch den Rat der Stadt Haan in der Sitzung am 22.05.2013 gegenüber dem Landesjugendamt zu vervollständigen (Nachweis der Finanzierung der Maßnahme). Eine durch das Land gewährte Förderung der Maßnahme reduziert den städtischen Aufwand (Zuschuss).

Der Stadt Haan beauftragt die Kirchengemeinde mit der zeitgleichen Planung und Durchführung der Gesamtmaßnahme (1. Und 2. Bauabschnitt).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(**AM Dr. Pech** hat weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

**6.2. Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Haan vom 28.01.2013 auf Er-
/ höhung des Betriebskostenzuschusses aufgrund nicht auskömmlicher
Anpassung der KiBiz-Pauschalen und Anpassung der Vereinbarung vom
15.07.2011**

Vorlage: 51/111/2013

Protokoll:

Im Ausschuss herrscht Einvernehmen, dass ein einzelner Träger nicht bevorzugt zu behandeln sei und der Antrag im Anschluss an die 2. KiBiz-Revision ggf. erneut zu prüfen ist.

Beschluss:

Der Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Haan, Kaiserstr. 8, Haan, vom 28.01.2013 auf Erhöhung der städtischen vertraglichen Leistungen ("Betriebskostenzuschüsse") für die von der Ev. Kirchengemeinde Haan betriebenen Kindertageseinrichtungen rückwirkend ab 01.06.2012 und Anpassung der Vereinbarung vom 15.07.2011, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **abgelehnt**

(**AM Dr. Pech** hat weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

**6.3. Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder von unter drei Jahren (U 3-
/ Ausbau) - Anträge der Kindertagespflegestelle "Haaner Zwerge" auf In-
vestitionsförderung vom 20.03.2013 und auf Übernahme des Eigenanteils
durch die Stadt Haan (Eingang 10.04.2013)**

Vorlage: 51/112/2013

Protokoll:

Zum Beschlussentwurf besteht im Ausschuss Konsens.

Beschluss:

Für die Herrichtung und Ausstattung von 8 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von unter drei Jahren in der Großtagespflegestelle „Haaner Zwerge“ in der Hochdahler Str. 8 in Haan wird den Eheleuten Christine und Frank Labahn, Flurstr. 64 in Haan, in 2013 ein städtischer Zuschuss in Höhe von bis zu 27.500 € (Produktsachkonto 060110.531813) gewährt. Der städtische Zuschuss verringert sich um eine eventuell gewährte Zuwendung des Landes nach den Richtlinien für Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren.

Gegenüber der Einplanung im Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2013 in Höhe von 17.500 € wird bei Produktsachkonto 060110.531813 ein Mehraufwand von 10.000 € veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6.4. Antrag der CDU-Fraktion: Stellenplan 2013 (Bereich Jugendamt): Einrichtung einer Teilzeitstelle 0,5 / EG S12 - Tagespflege - zur Beratung in JHA am 30.04.2013, AK Perso am 07.05.2013, HFA am 14.05.2013 und Rat am 22.05.2013 (Entwurf Haushaltsplan 2013)

Protokoll:

Nach eingehender Diskussion besteht Einvernehmen, dass dem Rat empfohlen wird, im Stellenplan 2013 bei Produkt 060130 - Tagespflege - eine neue 0,5 Teilzeitstelle, EG S12 ku, einzustellen und die Verwaltung zur Beratung des Haushalts 2014 zur Tagespflege den aktuellen Sachstand vorlegt.

**6.5. Beratung des Haushaltes 2013, des Stellenplanes 2013 und des Haushaltssicherungskonzepts
/ Vorlage: 51/114/2013**

Protokoll:

Nach Aufforderung durch den Vorsitzenden werden vom Ausschuss drei Schwerpunktthemen festgelegt, die anschließend thematisiert werden: 1. Bedarfssituation U3-Plätze, 2. Bedarfssituation OGS-Plätze, 3. städtische Kindertageseinrichtung "Alleeestr."

Zu 1.: Die SPD-Fraktion fragt an, ob vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für unter 3jährige ggf. auch eine "Containerlösung" als Mög-

lichkeit bedacht wurde. Die Verwaltung erklärt, dass bisher in einem Fall der Rechtsanspruch gegenüber dem Jugendamt geltend gemacht worden sei. Vor dem Hintergrund der durch die Einrichtungen erteilten Absagen sei die weitere Entwicklung zum 1.8. noch nicht überschaubar.

Zu 2.: Nach Auskunft der Verwaltung basieren die dargestellten Zahlen auf dem gemeldeten Bedarf laut Abteilung Schule und Sport. Der Vorsitzende ergänzt, dass im 2. Halbjahr 2013 dem JHA der aktuelle Sachstand und Entwicklungen in der OGS - erarbeitet vom Qualitätszirkel OGS - vorgelegt werden sollen.

Zu 3.: Die Verwaltung erläutert, dass eine Betriebserlaubnis über den 30.7.2014 hinaus abhängig von der Entwicklung einer Zukunftsperspektive ist.

Beschluss:

1. Der Haushalt 2013 für den Bereich des Jugendamtes wird entsprechend dem beigefügten Verwaltungsentwurf (Anlage 1) unter Berücksichtigung der in dieser Vorlage aufgeführten Änderungen bei Produktsachkonto 060110.531813 beschlossen.
2. Der Stellenplan 2013 für den Bereich des Jugendamtes wird entsprechend dem beigefügten Verwaltungsentwurf (Anlage 2) beschlossen.
3. Das Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. wird, soweit Maßnahmen den Bereich des Jugendamtes betreffen, entsprechend dem beigefügten Verwaltungsentwurf (Anlage 3) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

zu 1.) einstimmig bei 1 Enthaltung

zu 2.) einstimmig

zu 3.) einstimmig

7./ Anfragen

Protokoll:

Auf Nachfrage der FDP-Fraktion, ob die Verwaltung Schwierigkeiten erkenne, über 3jährige in Einrichtungen unterzubringen, erläutert die Verwaltung, dass wie jedes Jahr vereinzelt Anfragen für Plätze für über 3jährige eingehen würden, derzeit aber keine Versorgungslücke erkennbar sei.

8./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.